



# Bildung im Landkreis Fulda

## Ausgabe Sommer 2018

+++ Newsletter des Bildungsbüros für die Region Fulda +++

### In dieser Ausgabe:

Neuer Newsletter des Bildungsbüros für die Region Fulda .....	2
Aktuelle Projekte und Arbeitsschwerpunkte .....	2
Dokumentation: Bildungskonferenz mit Rita Süßmuth .....	2
Filme zu unserer Bildungslandschaft online .....	3
Ergebnisse der SchülerInnen-Befragung auf der Bildungsmesse 2018 .....	3
Aktuelles rund um das Thema Bildung in der Region .....	3
LandKulturPerlen fördern Kulturelle Bildung .....	3
Teambefragung von Kinder- und Jugendfreizeiten .....	4
Schule: „Bildungsverwaltung aus einer Hand“ gestartet .....	5
Weiterführende Informationen .....	5
Bundesbildungsbericht erschienen .....	5

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



Das Vorhaben „Bildung integriert“ (Förderkennzeichen 01JL1640) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Neuer Newsletter des Bildungsbüros für die Region Fulda

Sie sind bereits mitten drin: Unser neuer Newsletter soll Ihnen mit voraussichtlich drei Ausgaben pro Jahr spannende und praxisrelevante Informationen zu unserer regionalen Bildungslandschaft übermitteln. Wir freuen uns, Ihnen damit einen weiteren Baustein zur gemeinsamen Arbeit an Bildung für unsere Region präsentieren zu können. Weiterverbreitung, Lob und Tadel sind ausdrücklich erwünscht! Denn wir möchten den vielfältigen bestehenden Institutionen und Netzwerken im Bildungssektor auch in Zukunft als Partner, Impulsgeber und Dienstleister zur Verfügung stehen.

Wir, das ist das Team des Bildungsbüros für die Region Fulda, welches im Herbst 2016 seine Arbeit aufgenommen hat. Mehr Transparenz in Sachen Bildung, eine gute Vernetzung der Bildungsakteure, ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement und die Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft zu einer attraktiven Bildungsregion sind wichtige Ziele des Landkreises Fulda, die das Bildungsbüro unterstützt. Fokussiert wird dabei das Lebenslange Lernen, welches die Betrachtung von Bildung in allen Lebensphasen umfasst. Die Arbeit des Bildungsbüros gliedert sich dabei in die Themenfelder Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring.

### Kontakt zum Bildungsbüro:



Matthias Feuerstein,  
Bildungsmanagement  
Tel.: 0661 – 6006 – 1652  
E-Mail:  
[matthias.feuerstein@landkreis-fulda.de](mailto:matthias.feuerstein@landkreis-fulda.de)

Uta Riegel  
Bildungsmonitoring  
Tel.: 0661 – 6006 – 9407  
E-Mail:  
[uta.riegel@landkreis-fulda.de](mailto:uta.riegel@landkreis-fulda.de)



Julian Heins  
Werkstudent  
Tel.: 0661 – 6006 – 1657  
E-Mail:  
[julian.heins@landkreis-fulda.de](mailto:julian.heins@landkreis-fulda.de)

## Aktuelle Projekte und Arbeitsschwerpunkte

### Dokumentation: Bildungskonferenz mit Rita Süßmuth

Im Frühjahr 2018 kamen fast 200 Interessierte aus dem gesamten Bildungsbereich auf Einladung des Landkreises Fulda zu einer Bildungskonferenz im Bonifatiushaus in Fulda zusammen. Das Motto der Veranstaltung hieß „Bildung gemeinsam gestalten“ und neben einem Fachvortrag von Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., stand ein breites Workshop-Angebot zu aktuellen Bildungsthemen auf dem Programm. Nun ist die umfangreiche Dokumentation der Veranstaltung erschienen! Sie ist online abrufbar und kann auf Wunsch auch als Druckfassung zugesandt werden.

Die Dokumentation  
finden Sie hier!

## Filme zu unserer Bildungslandschaft online

Im Zuge der Bildungskonferenz sind zwei Kurzfilme entstanden, die das Bildungsbüro gemeinsam mit den Medienpädagogen von „filmreflex“ entwickeln konnte.



Der Filmbeitrag „Unsere Bildungslandschaft“ nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch die Bildungslandschaft entlang des lebenslangen Lernens.

Der zweite Filmbeitrag, „Bildung ist für mich“, zeigt persönliche Interviews über die Motivlagen von an Bildungsprozessen Beteiligten. Sie gewähren einen Einblick auf die persönliche Bedeutung, die Bildung für das eigene Leben mit sich bringt. Die

Was ist Bildung für dich?

Filmbeiträge können Sie sich anschauen, indem Sie auf die dazugehörigen Bilder klicken.

## Ergebnisse der SchülerInnen-Befragung auf der Bildungsmesse 2018

Das Bildungsbüro hat auf der Bildungsmesse Fulda eine Befragung von Schülerinnen und Schülern zu ihren privaten wie beruflichen Entscheidungen in der Phase des Übergangs Schule-Beruf durchgeführt und ausgewertet.



Die Ergebnisse bescheinigen unserer Region eine hohe Attraktivität und Bindungswirkung für junge Menschen. Gleichzeitig machen sie deutlich, dass ein großer Unterstützungsbedarf bei der Berufsorientierung vorhanden ist. Eine detaillierte Ergebnisdarstellung steht online zur Verfügung. Klicken Sie hierzu einfach auf die Darstellung im Beitrag.

## Aktuelles rund um das Thema Bildung in der Region

### LandKulturPerlen fördern Kulturelle Bildung



Das hessenweite Modellprojekt „LandKulturPerlen“ (Träger: LKB Hessen e.V.) hat es sich zum Ziel gesetzt, Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen zu ermöglichen und zu fördern. In diesem Jahr steht der Landkreis Fulda im Fokus der Initiative. Zunächst wurde ermittelt, wer die Akteure im Landkreis sind und was sie benötigen, um auch in Zukunft erfolgreiche und nachhaltige kulturelle Bildungsangebote anbieten zu können. Für die aktuelle Phase des Projekts stellt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst pro Gemeinde je 1000,- Euro für Mikroprojekte zur Verfügung, um die sich die Akteure der Region bereits jetzt bewerben können. Die 2. Antragsphase läuft noch bis 07. September 2018. Entsprechende Formulare und weiterführende Informationen werden auf der Internetseite der LandKulturPerlen bereitgestellt.

Die Internetseite der LandKulturPerlen finden Sie hier.

## Teambefragung von Kinder- und Jugendfreizeiten

Der Beginn der Schulferien ist immer auch der Startschuss für die Ferienfreizeiten, die der Fachdienst Jugend, Familie, Sport, Ehrenamt des Landkreises Fulda für Kinder und Jugendliche seit vielen Jahren anbietet. An den knapp 20 mehrtägigen Angeboten nehmen pro Jahr rund 350 Kinder und Jugendliche teil. Sie werden von rund 60 ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern betreut und begleitet, von denen das Gelingen in großem Maße abhängig ist. Sie sind in dieser Zeit wichtige Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen, organisieren den Ablauf, planen Beschäftigungen, schlichten Meinungsverschiedenheiten, müssen Regeln aufstellen und sorgen für viel Spaß. Das bestätigen regelmäßige Befragungen der Teilnehmenden.



Quelle: Eigentum Landkreis Fulda

Der Fachdienst bereitet die Teamer jedes Jahr über insgesamt drei (längere) Wo-

chenenden auf ihr Tätigwerden vor. Diese Schulungen haben die Verantwortlichen im Herbst 2017 ‚unter die Lupe genommen‘, um zu erfahren, ob geeignete Inhalte vermittelt werden, ob sich die Teamerinnen und Teamer gut vorbereitet fühlen, was ihnen inhaltlich oder methodisch fehlt. Die Gelegenheit wollte der Fachdienst auch nutzen, um mehr über die Motive und Personen sowie ihr ehrenamtliches Engagement zu erfahren.

Das Ergebnis zeigt, dass knapp die Hälfte der Teamer/-innen studieren und mehr als die Hälfte einen Beruf im sozialen Bereich bereits haben oder eine Ausbildung dazu machen. Sie sind durchschnittlich 22 Jahre alt, der überwiegende

Teil von ihnen hat als Kind oder Jugendlicher selbst an einer Ferienfreizeit teilgenommen. Die Motivation, sich als Teamer/-in zu engagieren liegt darin, dass es ihnen Spaß macht. Diese Erkenntnis wird dadurch bestätigt, dass mehr als 2/3 von ihnen bereits zum wiederholten Mal ‚teamten‘ (meist mehr als drei Mal). Ein weiteres, nicht weniger starkes Motiv ist, sich für Familien bzw. Kinder und Jugendliche einsetzen zu wollen. Auch die gemeinschaftlichen Aktivitäten und der Zusammenhalt untereinander spielen eine große Rolle, manche treffen sich über Jahre immer wieder bei den Seminaren. 1/3 von ihnen ist noch in weiteren Bereichen ehrenamtlich aktiv.



Quelle: Eigentum Landkreis Fulda

Die Vorbereitungsseminare, die nach unterschiedlichen Kriterien (u.a. ausreichende Vorbereitung, Or-

ganisation und Umfang, Referentinnen und Referenten) bewertet werden konnten, schnitten durchweg sehr positiv ab. Auf einer Skala von 1 (=gar nicht) bis 10 (=perfekt) gab es kein Kriterium mit weniger als Ø 8,5 Punkten! Einige wenige Themen fehlen bei den Seminaren, z.B. Verhaltensauffälligkeiten, neue Medien oder Rechtsextremismus. Diese Anregungen sollen in kommenden Seminaren aufgegriffen werden. Viele Teamer/-innen äußerten in der Befragung abschließend, dass Sie sich sehr auf das nächste Jahr freuen würden.

Weitere Informationen  
zur Teamerausbildung  
finden Sie hier.

## Schule: „Bildungsverwaltung aus einer Hand“ gestartet

Um das Zusammenwirken aller in der Region an Schule Beteiligten noch besser zu gestalten, wurde das Modellprojekt „Bildungsverwaltung aus einer



Quelle: fotolia.de@Natascha Farber, Foto: 9793728

Hand“ vorgestellt. Im Staatlichen Schulamt des Landkreises ist die neue Servicestelle angesiedelt, die laut Amtsleiter Stephan Schmitt nach dem Vorbild eines Bürgerbüros funktioniert und mit beiden Schulträgern (Stadt und Landkreis Fulda) vernetzt ist. Konkret handelt es sich dabei um eine Anlauf- und Vermittlungsstelle für Eltern und Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in allen schulischen Fragen. Von „Was mache ich, wenn der Schulbus nicht kommt?“, über „Wo erhalte ich Auskunft über Schulformen und Betreuungsangebote?“, bis hin zu „Welche Fördermöglichkeiten gibt es?“ reicht das Spektrum möglicher Anliegen.

### Kontakt:

Servicestelle  
„Bildungsverwaltung aus  
einer Hand“

Tel. 0661-8390148

E-Mail: [schulbildung-fulda@kultus.hessen.de](mailto:schulbildung-fulda@kultus.hessen.de)

## Weiterführende Informationen

### Bundesbildungsbericht erschienen



Die Kultusministerkonferenz (KMK) und die Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBWF) haben am 22. Juni in Berlin gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische For-

schung (DIPF) den Bericht „Bildung in Deutschland 2018“ vorgestellt. Der nunmehr siebte indikatorengestützte Bildungsbericht beschreibt die Gesamtentwicklung des deutschen Bildungswesens von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis hin zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Er widmet sich in seinem Schwerpunkt diesmal insbesondere den Wirkungen und Erträgen von Bildung.

Der Bundesbildungsbericht dient dem Bildungsbüro als eine Art Blaupause für das regionale Bildungsmonitoring und ist online abrufbar. Um zum Bundesbildungsbericht 2018 zu gelangen, klicken Sie auf das Bild in diesem Beitrag.